



1. Vorsitzender: Michael Lenzen
2. Vorsitzender: Michael Wilczynski

Claudius-Dornier-Str. 5 b  
50829 Köln

E-Mail: [streckensperrung@bvdm.de](mailto:streckensperrung@bvdm.de)

Pressekontakt:

Rainald Mohr

Obere Brendelstraße 44

61350 Bad Homburg

Mobil-Tel.: 01525/4617840

E-Mail: [rainald.mohr@bvdm.de](mailto:rainald.mohr@bvdm.de)

## Pressemitteilung

### Wahlprüfsteine für Motorradfahrer

Der „Bundesverband der Motorradfahrer“ (BVDM e.V.) hat zu den aktuellen Kommunalwahlen in Hessen und den Landtagswahlen in Baden-Württemberg sowie Rheinland-Pfalz, Wahlprüfsteine an alle Parteien geschickt.

Wahlen, insbesondere die Zeit des Wahlkampfes, sind Chancen für die Motorradfahrer, die Themen zu aktualisieren, die ihnen in der Verkehrspolitik auf „den Nägeln brennen“. Bundesweit gibt es rund 17 Millionen Menschen mit einem Motorradführerschein, rund 4,5 Millionen Motorräder sind zugelassen. Aktuell diskutierte Themen sind: „Streckensperrungen nur für Motorräder, Tempolimits ausschließlich für Motorräder, Fahrverbote für regelkonforme Motorräder die bestimmte, willkürlich gesetzte, Lärmgrenzen überschreiten (z.B.: Standgeräusch größer 95dB) und die fehlende Förderung von Elektro-Motorrädern“, sagt Michael Lenzen (1. Vorsitzender des BVDM).

Die Ergebnisse der Wahlprüfsteine liegen nun vor und können auf der Webseite des BVDM unter

<https://bvdm.de/politik-und-leistungen/wahlpruefsteine/>

eingesehen werden. Gegliedert nach den jeweiligen Wahlen, gibt es dort eine Übersicht der Antworten. Außerdem veröffentlichen wir die Antworten im originalen Wortlaut, denn nicht jede Partei, nicht jede Politikerin/jeder Politiker, hat auf die Fragen eindeutig mit „Ja“ oder „Nein“ geantwortet. Manche Antworten enthalten Vorbehalte, manche geben zusätzliche Erläuterungen.

# Bundesverband der Motorradfahrer e.V.



Jeder Motorradfahrer, seine Familie, seine Freunde können sich nun vor der Wahl ein Bild machen, wie die Parteien sich in Bezug auf wichtige Themen des Motorradfahrens positionieren. Damit haben alle Motorradfahrer eine wichtige Wahlentscheidungshilfe.

Um jedes Missverständnis zu vermeiden, betont der BVDM, dass er sich vehement gegen Raserei, und unnötigen Lärm stemmt. Der Verband, der sich seit mehr als 30 Jahren mit Verkehrslärm auseinandersetzt, hat absolutes Verständnis für das Anliegen der Anwohner, die ein Recht auf Ruhe haben, ebenso wie die Motorradfahrer das Recht haben, ihre Motorräder straßenverkehrskonform zu bewegen. Deshalb hat der BVDM positiv zur Kenntnis genommen, dass sich alle Parteien in den beiden Bundesländern dafür einsetzen wollen, dass erheblich mehr Ressourcen für Prävention und Polizei bereitgestellt werden. Denn ohne Prävention und intensive Polizeikontrollen, sowie entsprechenden Sanktionen, wird es keine Problemlösung auf den belasteten Strecken geben", so Michael Wilczynski (2. Vorsitzender des BVDM e.V.)

Der BVDM lehnt nicht einfach pauschal verkehrspolitische Maßnahmen ab, die der Sicherheit und Lärmreduktion dienen, sondern nur Maßnahmen, die sich ausschließlich gegen Motorräder richten. Deshalb ist es erfreulich, dass die Mehrheit der befragten Politikerinnen und Politiker einseitige Maßnahmen nur für Motorräder ablehnt. Allerdings gibt es einige Politiker/ Parteien, die Streckensprünge nur für Motorräder als „Ultima Ratio“ (wenn andere Maßnahmen nicht greifen) durchführen wollen.

Mit den Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ist die Aktion „Wahlprüfsteine des BVDM“ noch lange nicht beendet, so Rainald Mohr (Organisator dieser Aktion beim BVDM). Wir werden auch die anderen, noch kommenden Landtagswahlen, und ganz besonders die Bundestagswahl im Herbst nutzen, um unsere Aktion fortzusetzen. Immerhin gibt es sieben Millionen Menschen in Deutschland, die einen Motorradführerschein besitzen, rund 4,5 Millionen Motorräder sind zugelassen. Die Motorradfahrer werden sehr genau hinschauen, wie sich die Politiker in Sachen Motorrad positionieren.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Lenzen  
1. Vorsitzender

Michael Wilczynski  
2. Vorsitzender